

**Protokoll der 29. Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera
am 25. April 2007 in dem Seniorentreff Schleswiger Straße 3**

Beginn: 19:31h
Ende: 21:23h

An der Sitzung nehmen Teil: Herbert Ziemann (Stadtteilvorsteher), Herr Peter Sievers vom Seniorenbeirat Werner Didwischus, Michael Pundt, Hans – Werner Pundt, Oliver Sundermann und Ingo Lamaack, sowie Frau Beth und Herr Neth von der Polizeistation Faldera. Herr Bobrowski fehlt krankheitsbedingt.

Es sind insgesamt noch 8 Bürger anwesend.

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Stadtteilvorsteher Herbert Ziemann (SPD).

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 21. Februar 2007 und vom 14. März 2007. Das Protokoll der letzten Sitzung liegt jedem Mitglied des Stadtteilbeirates vor. Ingo Lamaack wird, bei einer Enthaltung, zum Protokollführer ernannt.

TOP 3

Herr Brodersen von der Wichernschule hat für die Einradköste ein größeres Zelt in der Zeit vom 01. Juli 2007 bis zum 08. Juli 2007 im Falderapark organisiert. Das Zelt wird jedoch für die Einradköste nicht über den ganzen Zeitraum benötigt, kann also dementsprechend auch für andere Veranstaltungen genutzt werden. Hier sind lt. Herrn Sundermann auch bereits verschiedene Institutionen angesprochen worden mit dem Ergebnis, dass dort auch verschiedene Veranstaltungen stattfinden sollen. Der Stadtteilbeirat hat in früheren Sitzungen darüber nachgedacht ebenfalls eine Veranstaltung stattfinden zu lassen. Herr Sundermann hat daraufhin einige Musikgruppen angesprochen, und eine Band gefunden, die bereit ist das finanzielle Risiko mit dem Beirat zu teilen. Dies soll heißen, dass diese Gruppe von Musikern die Hälfte der anfallenden Kosten tragen will, sofern die Eintrittseinnahmen die Kosten der Veranstaltung nicht decken sollten. Dieses finanzielle Risiko sollte sich allerdings im Rahmen halten, da für Zeltmiete, sanitäre Anlagen, Catering, Versicherung, Sicherheit etc. gesorgt ist und dies dem Beirat **kostenlos** für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird. Das Zelt verfügt in etwa über 150 Sitzplätze und reichlich Stehplätze. Der Beirat beschließt einstimmig, unter der Voraussetzung der **kostenlosen Gestellung des gesamten Equipments**, dass der Beirat am 01. Juli 2007, ab ca. 19:00h dort als Veranstalter des „Rock im Park“ in Erscheinung tritt.

TOP 4

Die Verkehrsfahrt des Beirates Faldera wird auf den 05. Juli 2007 ca. 18:00h verschoben und nach Beendigung wird um ca. 19:30h im unter TOP 3 besagten Zelt die für Juli geplante Stadtteilbeiratssitzung durchgeführt. Herr Ziemann und Herr Pundt sen. erklären in diesem Zusammenhang den anwesenden Zuschauern den Sinn und Zweck dieser Verkehrsfahrt.

TOP 5

Herr Didwischus berichtet über das kommende Stadtteilfest, das am 07. September auf dem Gelände des Uker Platzes stattfinden wird, das die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen und die einzelnen beteiligten Institutionen bereits voll in den Planungen stecken. Eventl. wird die Wicherngemeinde ihren Sonntagsgottesdienst im Rahmen dieses Festes veranstalten. Herr Scheel von der Juki Faldera möchte bereits am Freitag vor dem Stadtteilfest eine Musikveranstaltung auf einer dafür vorgesehenen Bühne durchführen. Diese Veranstaltung soll von etwa 17:00 – 22:00h stattfinden.

Herr Ziemann wird beauftragt für die nötigen Genehmigungen (Verlängerung des Festes vom 07. bis zum 09. September 2007, Aufstellen von Stellschildern zu Werbezwecken, Sperrung der Straße um den Ukerplatz, Sperrung der Ehndorfer Straße, Umleitung des Busverkehrs usw.) zu sorgen.

Herr Didwischus trägt im Anschluss noch die einzelnen Programmpunkte des Festes vor. Das nächste Treffen der Organisatoren wird am 23. Mai 2007 in der Uker – Schule stattfinden.

Ein Bürger regt an, ob man nicht die Schulen und Kindergärten im Stadtteil dafür begeistern könnte, für das Stadtteilfest Plakate zu malen, die dann auf die Stellschilder geklebt werden könnten. Dieser Vorschlag findet allg. Zustimmung.

Herr Ziemann lässt darüber abstimmen, ob der Beirat das Fest über den Zeitraum vom 07. bis 09. September 2007 veranstalten möchte. Der Beschluss ist einstimmig.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen.

- Herr Ziemann trägt das Ergebnis der Abstimmung der letzten Beiratssitzung über die Öffnung der Wasbeker Straße in beiden Richtungen vor. Die Öffnung wurde mit Mehrheit abgelehnt.
- Am 26. April 2007 um 20:00h findet in der Aula der Immanuel-Kant-Schule eine Auftaktveranstaltung zum Thema Familie und Erziehung statt. Die Bürger sind herzlich eingeladen.
- Herr Ziemann trägt ein Schreiben von Frau Schumacher vor, in dem auf die gestellte Frage nach einer Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen dem B 166 und der Wasbeker Straße, geantwortet wird, dass die für eine Beleuchtung notwendigen Kabel bereits im Erdreich verlegt sind, da sog. Solarlampen mit einem Stückpreis von ca. € 8.500,00 für entschieden zu teuer gehalten werden. Für eine solche Investition wäre die Frequenz der Benutzung zu niedrig. Hierzu gibt es unter TOP 7 noch einige Fragen.
- Herr Ziemann trägt ein Schreiben vor, in dem dem Beirat für die Spende seiner Aufwandsentschädigung zu Gunsten des Projektes „Klasse 2000“ gedankt wird

TOP 7

Bürgerforum / Bürgerfragestunde

- Ein anwesender Bürger fragt nach, ob die Sicherheit bei den Bürgern auf dem Verbindungsweg zwischen dem B166 und der Wasbeker Straße bei Dunkelheit gegeben ist, da dieser Weg auch als Schulweg dient und in den Herbst- und Wintermonaten die Schüler dort im Dunkeln gehen müssten ?

- Ein anderer Bürger fragt, ob die Beleuchtung des Weges nicht bereits in den Erschließungsgebühren des B166 mit einbezogen waren ?

- Ein anderer Bürger fragt an, warum der besagte Weg von einem Zaun eingesäumt ist, wer diesen Zaun dort aufgestellt hat, wer dies bezahlt hat und wer für die Bepflanzung des Weges und wer für die notwendige Bezahlung des Weges zuständig ist ?

- Herr Ziemann trägt vor, das eine der unsichersten Stellen in Faldera endlich nach vielen Jahren mit einem sicheren Überweg versehen worden ist. Herr Ziemann bezieht sich auf die Fertigstellung der Stadtteilverbindenden Fußgängerbrücke zwischen Faldera und Wittorf am Ende der Flensburger Straße. Herr Ziemann und der gesamte Beirat loben in diesem Zusammenhang die Arbeit der beteiligten Institutionen.

Ein Bürger fragt an, warum dieser Überweg nicht mit einer Beleuchtung ausgestattet wurde, da der Weg auch gern von Schulkindern genutzt wird und eine ähnliche Problematik wie bei dem Verbindungsweg zwischen dem B166 und der Wasbeker Straße in den Herbst- und Wintermonaten vorhanden ist ?

- Ein Bürger fragt an, was mit dem ehemaligen Spielplatz am Spatzenweg geschehen soll ?

Herr Ziemann möchte eine Art Fragebogen an die Anwohner des Weges verteilen und so ein Stimmungsbild über die zukünftige Verwendung des Platzes zu erhalten.

- Ein Bürger fragt an, warum die Poller in der verkehrsberuhigten Flensburger Straße zwischen Wernershagener Weg und Ehndorfer Straße entfernt wurden und wann diese wieder ersetzt werden ?

Er merkt an, dass seit der Entfernung der besagten Poller die Durchfahrtsgeschwindigkeit der Fahrzeuge die die Flensburger Straße passieren, in erheblichen Maße zugenommen habe. Die Straße wird auch stark als Schulweg von Schülern frequentiert.

In diesem Zusammenhang werden noch weitere Fragen gestellt:

Wie sieht die Stadt NMS die jetzige Situation ?

Welche Maßnahmen gedenkt die Stadt gegen die sog. „Raser“ zu unternehmen ?

Wie will die Stadt spielende Kinder vor den Folgen von Unfällen bewahren, die in Zusammenhang mit der Missachtung der Schrittgeschwindigkeitsvorschrift entstehen ?

Wie will die Stadt zukünftig die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit in de Flensburger Straße gewährleisten ?

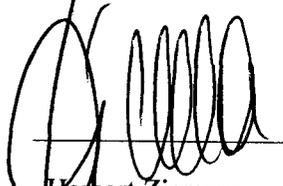
- Ein Bürger fragt an, warum auf dem neugestalteten Spielplatz in der Tonderner Straße das Ballspielen den Kindern mit einem dementsprechenden Verbotsschild untersagt wird ? Er verweist in diesem Zusammenhang darauf, das für die Kinder in diesem Teil des Stadtteils keine Möglichkeiten zum „Bolzen“ besteht, und die Kinder seit diesem Verbot auf der Straße Fußballspielen, was nicht im Sinne von verantwortungsbewussten Menschen sein kann.

- Frau Christiansen, die nicht anwesend ist, möchte als Leiterin der Uker – Schule zukünftig auch die Einladungen zur Stadtteilbeiratssitzung erhalten.

TOP 8

ohne Anmerkung

Herr Ziemann schließt um 21:23h die Sitzung und gibt den 05. Juli 2007 gegen 19:30h nach der Verkehrsfahrt als nächsten Sitzungstermin bekannt.



Herbert Ziemann
Stadtteilvorsteher



Ingo Lamaack
Protokollführer